

Heinrich-Hoffmann-Schule mit Kita und Sporthalle, Darmstadt

Heinrich Hoffmann School with Daycare Center and Sports Hall, Darmstadt

ID wa-2025546

Grundschulen (3|2)

Vorschulische Einrichtungen,
Kindergärten, Kindertagesstätten (3|1)

Architektur/Architecture

v-architekten Gmbh, Köln (LPH 1-5)
Gesellschafter: Tim Denninger, Jan Hertel,
Markus Kilian, Kathrin Lefering, Diana Reichle,
Michael Scholz, Markus Wiesneth
Projektleitung: Richard Ziegler
Projekt Team: Johanna Borsch, Jana Chylewski,
Chantal Feldhoff, Yija Liao, Helen Merkle,
Bardia Tajik, Saskia Thielscher

blumenstein +architekten Gmbh,
Darmstadt (LPH 6-9)

Standort/Location

Lindenhofstraße 3, 64283 Darmstadt

Projektdaten/Technical Data

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Wettbewerbsdokumentation | wa 09 19 |
| Platzierung des Wettbewerbsentwurfes | 1. Preis |
| Bauzeit | 2021 – 2024 |
| BGF | 7.500 m ² |
| BRI | 29.500 m ³ |
| Baukosten KG 300 brutto | 16,0 Mio € |
| Baukosten KG 400 brutto | 5,4 Mio € |

Bauherrin/Client

Wissenschaftsstadt Darmstadt
vertreten durch: DSE - Darmstädter
Stadtentwicklungs GmbH & Co.KG

Projektpartner/Project partner

Landschaftsarchitektur:
RMP Stephan Lenzen, Mannheim
Baugrunduntersuchung: ITUS GmbH, Darmstadt
Tragwerk, Brandschutz:
KREBS + KIEFER Ingenieure GmbH, Darmstadt
Haustechnik: ITG Braun, St. Wendel

Fotos/Photographs

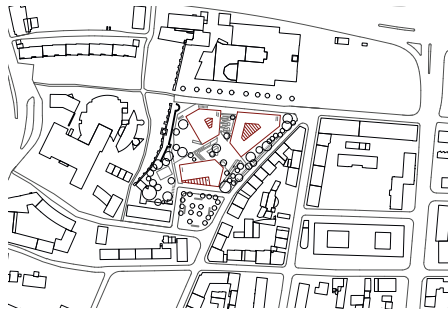
Nicolas da Silva Lucas
wa wettbewerb aktuell (Luftfoto)
stadt.bau.plan GmbH, Darmstadt (Modellfoto)

Beteiligte Hersteller u.a.

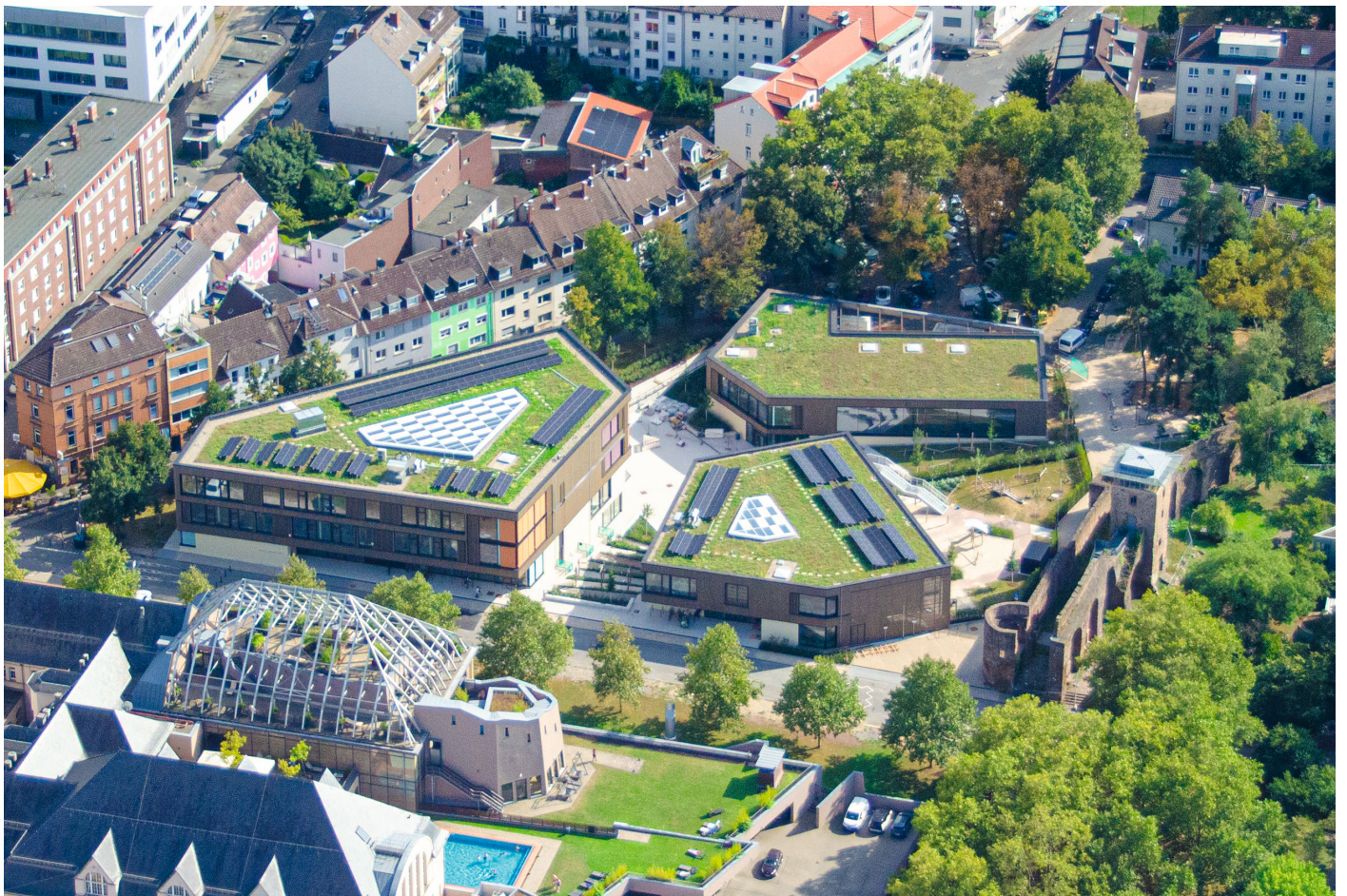
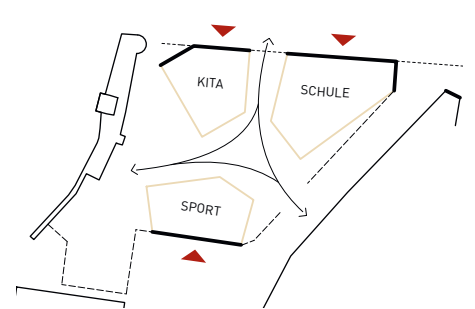
Fassade: Rubner Holding AG
Fassadenkonstruktion/Fenster: Schüco International KG
Dach: Optigrün international AG
Sanitärobjekte: V&B AG
Beschläge: FSB GmbH



Wettbewerb



Lageplan



Das Konzept greift die Idee einer Schule im Park auf. Schule, Kita und Sporthalle werden als drei Bausteine im Grünen angeordnet.

Der Übergang von Kita zur Grundschule wird durch die Aufteilung in zwei Häuser auch räumlich vollzogen. Die Gebäude werden behutsam in das Gelände eingebettet und orientieren sich mit ihren gemeinschaftlichen Funktionen zur Mitte des Grundstücks, wo der Schulhof seinen Platz findet.

Durch Mehrfachnutzung stehen die schulischen Freiflächen als Pausenhof und öffentliche Spielfläche zur Verfügung. Die unterschiedlichen Höhenniveaus geben dem Schulhof in Form von Sitzstufen, Kletterwand und Terrassen einen lebendigen Charakter.

Die Gebäude der Schule, Kita und Sporthalle werden als Geschwister einer Familie erkennbar zusammengehörig gestaltet.

Das Gebäude ist horizontal gegliedert: Das 1. und 2. Obergeschoss nimmt die Lerncluster auf, das Erdgeschoss die Verwaltung und die öffentlicheren Bereiche; im Gartengeschoss wird die Mensa mit dem Musikraum platziert.

Im Erdgeschoss hat man vom Eingang aus einen Überblick über die Schule, die um das tageslichtdurchflutete Atrium organisiert wird. Eine großzügige Sitztreppenanlage faltet sich nach unten in die „Aula“. Die Ausgänge in den Pausenhof schaffen einen fließenden Übergang zwischen innen und außen.

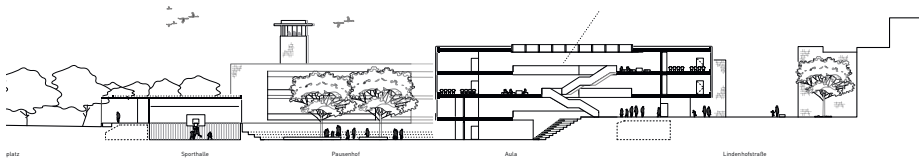
Funktional ist die 2-geschossige Kita ebenfalls horizontal gegliedert und um ein kleineres Atrium mit einläufiger Treppe organisiert. Alle Gruppen-

räume orientieren sich mit einem breiten vorgelagerten Spielbalkon zur Stadtmauer.

Die Sporthalle schließt mit der Nordseite ebenerdig an den Pausenhof an. Über einen überdachten Eingangsbereich gelangen die Schüler*innen direkt vom Pausenhof zu den Umkleiden und in die Halle. Die Gebäude verorten sich in der Mulde des Pausenhofs über eine Sockelzone

aus Sichtbeton, der farblich an die sandfarbene Stadtmauer angepasst wird. In der äußeren Ebene bilden senkrecht angeordnete sandfarbene lasierte Lärchenholzprofile ein feines Gewebe, das Ein- und Ausblicke erlaubt. Durch die sehr kompakten Gebäudeformen ergeben sich sehr gute A/V-Verhältnisse und ein geringer Fußabdruck.





Schnitt



2. Obergeschoss

The concept adopts the idea of a school in a park. The school, daycare center, and sports hall are arranged as three elements set in greenery. The transition from daycare to primary school is also spatially expressed through the division into two buildings, while the buildings are gently embedded in the site and oriented toward the center of the plot, where the schoolyard is located.

The school, daycare center, and sports hall are designed to clearly belong together, like siblings in a family. The building is horizontally organized: the first and second upper floors contain the learning clusters, the ground floor houses the administration and more public areas, and the garden level accommodates the cafeteria and music room. From the entrance at ground level, one has an overview of the school, which is organized around the light-filled atrium with a generous seating staircase leading down into the "aula."

Functionally, the two-story daycare center is also horizontally organized and arranged around a smaller atrium with a single-flight staircase. All group rooms face the city wall, with a wide play balcony in front of them. The sports hall is flush with the north side and directly connected to the schoolyard at ground level, while the buildings' compact forms and materiality create a calm, efficient, and clearly legible ensemble.

The buildings are situated in the hollow of the schoolyard above a base zone of exposed concrete, color-matched to the sandy city wall. On the outer layer, vertically arranged, sand-colored glazed larch wood profiles form a fine screen that allows views in and out.

